

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Fliegen

Kulturgeschichte

- 19-2** *Fliegen* : ein Portrait / von Peter Geimer. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 139 S. : Ill., Kt. ; 19 cm. - (Naturkunden ; 45). - ISBN 978-3-95757-617-0 : EUR 18.00
[#6454]

Fliegen und ihre Verwandten, die Stechmücken, gehören nicht zu den Sympathieträgern in der Tierwelt. Sie sind lästige Begleiter des Menschen, kommen fast überall auf der Welt vor (Ausnahme Wüsten, polare und hochalpine Gegenden) und können unangenehme Krankheiten, wie z.B. Ruhr oder Cholera übertragen. Trotzdem spielen Fliegen in vielen Bereichen der Kultur und Wissenschaft eine interessante Rolle, die der Autor in diesem kleinen Band,¹ beginnend mit einem historischen Bildnis, vergnüglich porträtiert. Um 1870 gelangte zufällig eine Fliege in das Innere der Kamera des Fotografen Antonio Beato und wurde unfreiwillig Bestandteil einer Aufnahme von Mameluckengräbern. Das Kapitel *Verachtung fürs völlig Wehrlose* zeigt, wie wenig Empathie Künstler und Wissenschaftler den Fliegen entgegenbringen. Für Alfred Brehm ist die Fliege ein „unausstehlicher Begleiter“, der Kunsthistoriker Julius Meier-Graefe führte akribisch Buch über seine Fliegentötungsarten und der Literaturnobelpreisträger Elias Canetti deutet die Lust am Töten von Fliegen psychologisch, um nur einige Beispiele zu nennen. Eine ganze Industrie lebt davon, der Fliegenplage Herr zu werden. „Töte die Fliegen, sonst töten sie Dich“ so der Werbeslogan für Fliegenfänger aus den 1930er Jahren. Eine Steigerung der Hysterie gegen vermeintliche Schädlinge war die sogenannte Ausrottung der vier Plagen, eine Massenkampagne, die sich in China ab 1958 gegen Ratten, Fliegen, Stechmücken und Sperlinge richtete (im Buch nicht erwähnt, aber in den Kontext passend).² Wie Fliegen uns wahrnehmen, wird im Kapitel *Auf dem Fliegenplaneten I* aus der Sicht verschiedener Naturforscher, vornehmlich Jakob von Uexkülls, anschaulich beschrieben. Und in Mark Twains skurriler Schöpfungsgeschichte mußte die Arche umkehren, weil eine Fliege vergessen wurde.³ In der Kunstgeschichte tritt die meist lebensecht dargestellte Fliege als Beispiel der Augentäuschung auf. Natürlich bleibt auch des Ge-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1156936144/04>

² <https://chinese posters.net/themes/four-pests.php> [2019-04-13].

³ http://www.kreudenstein-online.de/Querdenker/MarkTwain/Satans_Brief_06.htm [2019-04-13].

netikers Liebling, die Fruchtfliege *Drosophila melanogaster*, nicht unerwähnt, wurden an ihr doch grundlegende Erkenntnisse der Chromosomenanordnung gewonnen. Es ist erstaunlich, wie viele spannende und unterhaltsame Fliegengeschichten der Autor in diesen kleinen, dazu noch schön bebilderten Band gepackt hat. Von den etwa 500 in Mitteleuropa vorkommenden Fliegenarten werden im zweiten Teil neuen *Portraits* vorgestellt, von der winzigen Fruchtfliege (2,5 mm) bis zur kräftigen und im Stich schmerzhaften Regenbremse (bis 12 mm). Die optisch prächtige Goldfliege gehört zur Familie der Schmeißfliegen, die sich gerne von organischem Material ernähren und Überträger von pathogenen Keimen sein können. Im südhessischen Dialekt werden Schmeißfliegen gerne als ABe-Micke (Abort-Mücken) bezeichnet (Einfügung des Rezensenten). Ob man nach diesem Ausflug in die Fliegenwelt zum Fliegenfan wird, wenn wieder einer der Brummer permanent gegen die Scheibe fliegt und man nur noch den Wunsch hat, ihn zu erlegen, bleibt fraglich. Aber es wäre diesen Tieren, die erdgeschichtlich über 60 Millionen Jahre auf dem Buckel haben und vermutlich auch die Spezies *Homo sapiens sapiens* überleben werden, zu wünschen, daß man ihrem Leben und Treiben etwas gelassener begegnen könnte. Dieses Fliegenbuch ist ein guter Anfang.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensitionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9674>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9674>